

SCHULPROGRAMM

Anlagen

Lernrhythmisierung im Rahmen von G9 (neu)

(Beschluss der Schulkonferenz vom 24. 09. 2020)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1. Leitidee: Rhythmisierung von Unterricht | 2 |
| 1.1. Unterrichten in Doppelstunden | 2 |
| 1.2. Anlass..... | 2 |
| 1.3. Organisatorische Vorteile | 2 |
| 1.4. Pädagogische Vorteile | 2 |
| 1.5. Nachteile..... | 3 |
| 2. Ist-Stand: praktische Umsetzung | 3 |
| 3. Entwicklungsziele im Rahmen von G9..... | 4 |

1. Leitidee: Rhythmisierung von Unterricht

1.1. Unterrichten in Doppelstunden

Am Burggymnasium wurde im Jahr 2009 das sogenannte Doppelstundenmodell eingeführt und seitdem machen wir damit gute Erfahrungen. Der Unterricht findet in allen Jahrgangsstufen von der ersten bis zur vierten Stunde in Doppelstunden statt. In der Oberstufe arbeiten wir bei Fächern mit ungeraden Stundenzahlen in der siebten bis zehnten Stunden mit geraden/ungeraden Schulwochen. Aus unserer Sicht handelt es sich um ein Erfolgsmodell, dessen Ausweitung im Rahmen des Stundenplans der Schüler*innen lohnenswert ist, um erfolgreiches kompetenz- und handlungsorientiertes Unterrichten zu unterstützen. Infolge stellen wir Ihnen Anlass, Vor- und Nachteile, den Ist-Stand der praktischen Umsetzung am BGA sowie Entwicklungsziele vor.

1.2. Anlass

- Optimierung des Übergangs von der Grundschule in die Erprobungsstufe
- Positive Erfahrungen mit „echten“ Doppelstunden in allen Unterrichtsfächern (insbesondere in den NWs, Kunst, Musik und Sport)
- Klagen der Eltern über schwere Tornister bei höherer Fächeranzahl mit Einzelstunden pro Tag
- Bitte um Doppelstunden seitens einiger Fachschaften (NWs, Musik, Kunst, Sport)

1.3. Organisatorische Vorteile

- Doppelstunden in 90-minütiger Taktung ohne 5-Minuten-Pause
- Hektik, Mobbing und Vandalismus in 5-Minuten-Pausen entfallen
- Wechsel von Klassen- und Kursräumen nur noch in den großen Pausen
- Weniger Gepäck für Schüler, Tornistergewicht nimmt ab
- Aufsichten in 5-Minuten-Pausen entfallen
- Verlängerung der folgenden großen Pausen um jeweils 5 Minuten
- Mehr Ruhe im Klassenverband und im Schulgebäude
- Verdichtung des Stundenplans der Lehrkraft. Wichtigste Voraussetzung: in der UV möglichst viele Fächer mit 4 oder 2 Wochenstunden ausweisen

1.4. Pädagogische Vorteile

- Es steht mehr Zeit für Unterricht zur Verfügung, da die „Organisationszeiten“ zu Beginn und am Ende der Einzelstunden entfallen.
- Muße und Raum für soziales Lernen und Klassengeschäfte ist gegeben.
- Der Unterricht läuft mit weniger Zeitdruck ab.
- Moderner, projektorientierter Unterricht ist möglich.

- Experimentalunterricht in den Naturwissenschaften wird erleichtert.
- Methodenwechsel ergeben sich automatisch, sind sinnvoll und effektiv.
- Der Unterricht ist stärker schülerorientiert und weniger lehrerzentriert.
- Maßnahmen der Binnendifferenzierung werden erleichtert.
- Die intensivere Förderung einzelner Schüler durch den Wechsel von Arbeitsformen ist möglich.
- Unterricht ist intensiver, da die Schüler nicht nach 45 Minuten wieder umschalten müssen.
- Kontakt zwischen Schülern und Lehrern kann wegen ruhigerer und intensiverer Arbeitsatmosphäre besser werden.
- Schüler konzentrieren sich am Tag auf weniger Fächer und Lehrer und die Lehrer konzentrieren sich auf weniger Klassen (lernpsychologischer Vorteil).
- Längere Phasen des Schreibens sind in bestimmten Fächern möglich.
- Längere Übungsphasen können in Deutsch und in den Fremdsprachen eingeschoben werden, so dass die Hausaufgaben entlastet werden können.
- Vorbereitung des Schulalltags ist für Lehrer und Schüler ökonomischer.
- Hausaufgaben beschränken sich auf weniger Fächer, können ggf. umfangreicher sein und höheren Lernertrag bringen.
- Beschlüsse zur Klassenarbeitsdauer sind leichter umzusetzen, da auch bei zweistündigen Arbeiten keine Absprachen erforderlich sind.
- Erleichtert Öffnung von Schule (Aufsuchen außerschulischer Lernorte, Experten im Unterricht: z.B. Prophylaxekräfte, Polizei)

1.5. Nachteile

- Bei Unterrichtsausfall an einem Tag in der Woche sieht die Klassenleitung bzw. die Lehrkraft die Lerngruppe nur einmal in der Woche.
- In den großen Pausen wird es einen verstärkten Ansturm am Kiosk geben, da das Einkaufen in den kleinen Pausen wegfällt. Dies führt zu längeren Wartezeiten.
- Bereitschaftsregelung für die Lehrkräfte in der ersten Stunde mit Unterrichtsbeginn zur dritten Stunde führt zu höherer Springstundenanzahl.

2. Ist-Stand: praktische Umsetzung

Das Modell der Rhythmisierung wird am BGA wie folgt umgesetzt:

- Unterrichtsbeginn ist um 7.45 Uhr.
- Die 1./2. und die 3./4. Stunde finden als Doppelstunde ohne Pause statt. Die 5. und 6. Stunde finden als Einzelstunden mit einer fünfminütigen Pause statt. Die Pausen nach der 2. und nach der 4. Stunde umfassen einen Zeitrahmen von 20 Minuten.
- Die 6. Stunde endet um 13 Uhr.
- Die 7. Stunde beginnt um 13.10 Uhr. Ihr folgt eine 5-minütige Pause.

- Die Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 haben an den Tagen mit Nachmittagsunterricht entweder in der 6. Stunde oder in der 7. Stunde ihre vorgeschriebene einstündige Mittagspause.
- Die 8. Stunde beginnt um 14 Uhr und endet um 14.45 Uhr. Ihr folgt eine 5-minütige Pause.
- Die 9. Stunde beginnt um 14.50 Uhr und endet um 15.35 Uhr.
- In der SII findet die 9./10. Std. als Doppelstunde statt, diese beginnt um 14.50 Uhr und endet um 16.20 Uhr.

3. Entwicklungsziele im Rahmen von G9(neu)

- Mit Wegfall der Mischform von G8 und G9 soll der Stundenplan der Schüler*innen, soweit dies rechtliche Vorgaben, Stundentafel und Rahmenvorgaben ermöglichen aufgrund der oben genannten Vorteile noch stärker in Doppelstunden rhythmisiert werden. Eine Ausweitung der Rhythmisierung - derzeit 1. bis 4. Std. in der SI/SII und 7. bis 10. Stunde in der SII - wird auch in den Stunden 5. bis 9 für die SI und der 5./6. Std. für die SII angestrebt.
- Durch Ausweitung der Rhythmisierung bei Wegfallen der 5-Minuten-Pause zwischen der 5./6. Std. könnte eine mögliche Zielsetzung, nämlich der Unterrichtschluss nach der 6. Std. um 12.55 Uhr, herbeigeführt werden, wodurch Wartezeiten im öffentlichen Beförderungsverkehr für Schüler*innen verkürzt werden könnten.
- Eine verstärkte Rhythmisierung der Stunden in der SII würde ebenfalls Raum für eine Verlängerung der Mittagspause (z. B. auf 20 Minuten) oder einen vorgezogenen Unterrichtschluss nach der 10. Stunde ermöglichen.
- Voraussetzung für das Ausweiten des Doppelstundenprinzips ist und bleibt das Bestreben die Unterrichtsfächer in der Stundentafel möglichst 4- oder 2-stündig anzulegen.

BLÜ, HOL; Stand: 24.09.2020

**Anlage zum Schulprogramm
gültig ab: 01.08.2020
ersetzt den Beschluss vom 26.03.2009**